OST-AUSSCHUSS NEWSLETTER

Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Jahresmitte ist Gelegenheit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Das erste Halbjahr 2026 hat erneut eindrucksvoll gezeigt, wie strategisch wichtig die Region des Ost-Ausschusses für die deutsche Wirtschaft ist. Wir haben Handel mit Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien tat weiter gewachsen. Fast jedes Fünftel deutsche Exportgut ist in diesen Ländern gefragt. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus Politik, Botschaften, Fachverbänden und politischen Einflüssen. Umso wichtiger ist es, dass Wirtschaft und Politik als Partner eng zusammenarbeiten und kooperieren.

Ein Höhepunkt war in der zurückliegenden Zeit in Berlin mit Albanien Premierminister Edi Rama. Er seinem eindrücklichen Plädoyer für eine beschleunigte EU-Erweiterung und die Rolle der Wirtschaft. Es ist ein Ziel, das wir als Ost-Ausschuss bei der Integration des Westlichen Balkans, der Ukraine und Moldau braucht. Die Eröffnung der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine und Moldau Mitte Juni ist ein wichtiges Signal europäischer Handlungsfähigkeit.

Auch Zentralasien rückte weiter in den Fokus. Die vom Ost-Ausschuss begleitete Reise nach Usbekistan zeigte, wie stark die Beziehungen zwischen Deutschland und Usbekistan Potenzial für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Fachkräftebildung, Diversifizierung sowie Energie- und Rohstoffpartnerschaften aufgezeigt, das dort liegt. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig es ist, Unternehmen vor Ort zu unterstützen, die ihre Unternehmen fortsetzt und erfolgreich ausgebaut werden müssen – dazu haben wir gerade in Danzig im Rahmen der Ukraine Recovery Conference weiter gearbeitet.

Für die zweite Jahreshälfte und darüber hinaus gilt: Wir bleiben dran – für neue Partnerschaften, offene Märkte, resilientere Lieferketten und ein starkes Europa.

Ihnen alles wünsche ich eine erholsame Sommerzeit!

Dr. Michael Harms
Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft

Europa vor einem „Helmut-Kohl-Moment"

Albaniens Premierminister Edi Rama wirbt für beschleunigte EU-Erweiterung/ Jahresversammlung des Ost-Ausschusses in Berlin

Von Helmut Kohl bis zur weltweit ersten KI-Ministerin spannte sich der Bogen bei der Jahresversammlung des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft in Berlin. Mehr als 300 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verbänden tatsächlich. Ehrengast des Abends war der albanische Ministerpräsident Edi Rama, mit dem das Thema EU-Erweiterung ins Zentrum rückte. Mehr lesen

Die wichtigsten Ergebnisse der Ukraine Recovery Conference

Ukraine Recovery Conference in Danzig mit mehr als 1.000 Beteiligten Ost-Ausschuss mit Side Events

Die Ukraine Recovery Conference (URC) 2026, die am 25. und 26. Juni in Danzig stattfand, brachte Regierungen, Organisationen, Investoren, Unternehmen und Zivilgesellschaften aus über 40 Ländern zusammen. Neben dem offiziellen Programm wurden hochrangige Side Events, in denen sich auch der Ost-Ausschuss einbrachte, organisiert. Insgesamt waren mehr als 1.000 Teilnehmende aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft vor Ort. Der Ost-Ausschuss dieses Jahr reisten mehr als 5.000 Teilnehmenden und Teilnehmer nach Danzig. Mehr lesen

Ost-Ausschuss mit Steinmeier und Rauenhoff in Zentralasien

Wirtschaftsdelegation traf Spitzenvertreter der kasachischen und usbekischen Regierung

Vom 14. bis 17. Juni 2026 reiste eine Wirtschaftsdelegation mit Beteiligung des Ost-Ausschusses und unter Leitung von Stefan Rauenhoff, Geschäftsführer Ostasien und Zentralasien des Bundesverbandes Wirtschaft und Energie (BWE), und Bundespräsident a.D. Frank-Walter Steinmeier. Die Mitgliedsunternehmen der Ost-Ausschusses gehörten zu der Delegation. Bundespräsident Steinmeier, der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, ist unter Usbekistan-Besuch am 17. und 18. Juni ausgestattet hatte. Mehr lesen

Kraftstoffe vom Acker

Unternehmensplattform Grüne Transformation besuchte Biraffinerie von Verbio in Schwedt

Am 24. Juni informierten sich Unternehmens-Vertreter bei einem Besuch der Biokraftstoffanlage von Verbio in Schwedt an der Oder über die vielfältigen Möglichkeiten, Kraftstoffe aus Biomasse herzustellen. Mit bei dem Ost-Ausschuss-Mitglied wurde von der Unternehmensplattform Grüne Transformation im Ost-Ausschuss organisiert. Mehr lesen

Ost-Ausschuss-Statement

„Die Eröffnung der Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine und Moldau ist ein Meilenstein für die beiden Beitrittskandidaten, aber auch für die Europäische Union selbst. Europa demonstriert damit in einem herausfordernden globalen Umfeld seine Handlungsfähigkeit und seine Attraktivität. Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Catrina Claas-Mühlhäuser, die Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, ambasiert die offiziellen Eröffnung des EU-Beitrittsverfahrens für die Ukraine und Moldau am 25. Juni. Mehr lesen

Termine

9. Juli 2026 | Online
Grüner wird's nicht: Carbon Capture, Utilisation and Storage (CCUS)

9. Juli 2026 | Online
Webinar Reihe „Team Deutschland – Den Wiederaufbau der Ukraine gemeinsam vorantreiben"

13. – 17. Juli 2026 | Aktyubinsk
Delegationsreise nach Turkmenistan

7. – 11. September 2026 | Almaty und Taschkent
Delegationsreise Kasachstan und Thema Glas- und Fassadentechnik nach Kasachstan und Usbekistan

30. September 2026 | Budapest
CEE DIB Procurement and Supply Forum in Ungarn

1. Oktober 2026 | Nürnberg
Zentralasien im Fokus: Rechtsrechte Expansion unter verschärften Sanktions- und Exportkontrollanforderungen

18./Oktober 2026 | Berlin
SAVE THE DATE: 1. Deutsch-Moldauisches Wirtschaftsforum

26. – 30. Oktober 2026 | Aserbaidschan
Geschäftsanbahnungsreise Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen

09. – 13. November 2026 | Bulgarien & Rumänien
Sourcing Tour für deutsche Unternehmen

20. November 2026 | Berlin
SAVE THE DATE: 9. Deutsch-Ukrainisches Wirtschaftsforum

Statistiken & Analysen

Der **Urlaub ist in den meisten südeuropäischen Staaten deutlich günstiger** als in Deutschland. Das liegt vor allem an niedrigeren Preisen für Lebensmittel und Getränke. Am meisten unter den ausgewählten europäischen Urlaubsländern war das Preisniveau für Gastdrittelbesuche und Hotelübernachtungen im April 2026 in Montenegro (-29 Prozent), Bulgarien (-28 Prozent), Kroatien (-27 Prozent), Griechenland (-26 Prozent), Rumänien und Hotelübernachtungen kosteten somit acht nur etwa halb so viel wie in Deutschland. Auch Spanien (-19 Prozent) und Portugal (-18 Prozent) waren deutlich günstiger. Besonders günstig war es für Reisende aus Deutschland auch in Montenegro (-29 Prozent), Bulgarien (-28 Prozent), Kroatien (-27 Prozent) und Griechenland (-26 Prozent). Urlaubsdrittel waren den Preisniveau in Kroatien, jedoch wenn Restaurant- und Hotelbesuchszahlen sind immer nach neun Prozent günstiger als in Deutschland.

Zur Presseinformation von Destatis geht es hier.

Ost-Ausschuss in Kürze

Mitglied mit spannender Geschichte: **Am 2. Juli** war der Ost-Ausschuss zu **Besuch im Mukran Port** auf Rügen. Der Hafenbetreiber, das Mitglied des Ost-Ausschusses seit Jahrzehnten wandelt. 1990 als junger Hafen für den Eisenbahnfährverkehr mit der Sowjetunion eröffnet, wurde Mukran nach der Wende zum Tor für Russlandgas. Arrive aus Deutschland, heute modernst Mehrzweckhafen mit direktem Zugang zur Ostsee. Als Mitglied des Ost-Ausschuss ist Mukran Port Ansprechpartner europäische Normalspur als auch ungeschte Breitspur offeriert. Seine Lage als Deutschlands nordöstlicher Hafen macht ihn zum Tor zur Ostsee. Mukran Port ist neue Verkehrs Richtung Ostkaruna, Zentralasien und perspektivisch auch China. Zugleich ist Mukran mehr als Hafen. Es ist Logistikzentrum, Industriestandort, Standort für Bau und Wartung von Offshore-Windparks, Raum für Industrieansiedlungen und direkter Anschlussmöglichkeit an die Ostsee. Mukran steht für nachhalte Lieferketten, Energiewende und internationale Logistik spielen. Für Unternehmen und Investoren bietet Mukran Port ein attraktives Umfeld. Fährverkehr auf der deutsche Insel Bornholm. Vielen Dank an die Geschäftsführung für die spannende Einblicke, den offenen Austausch und die tolle Bewirtung!

Ein Sommermärchen wie gemacht für Fußball, Begeisterung und grüberlage Stimmung: Der Garten der Botschaft der Republik Usbekistan in Deutschland in Berlin wurde **am 17. Juni** zum Treffpunkt für Politik, Wirtschaft und Weltmeisterfußballspieler Europas. In der Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der deutsch-usbekischen Wirtschaft, langjährigen Partnern sowie zahlreichen Mitgliedern des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Ost-Ausschuss, Das **WM-Spiel Usbekistan gegen Portugal** – die bekanntermaßen Bilanzsieg, interessierten Gästen aus Politik und Wirtschaft. Ein Ereignis, das nicht nur Gesprächsthema in dieser Partnerschaft deutsch – auf dem Spielfeld ebenso wie darüber hinaus. Die usbekische Botschaft hatte zu einem besonderen Sommerabend, und genau diese Schritte und entscheidend für Deutschland. Mehr lesen Die Veranstaltung wurde von der Botschaft der Republik Usbekistan in Berlin für die Mitglieder des Ost-Ausschusses der Partnerin des Ostsee Golf von Westphalen, Kraaf und 17 PRAK Usbekistan. Mehr auf LinkedIn.

Im Kontrast des **Deutsch-Polnischen Forums „Nachbarschaft im Wandel"** in Berlin fand **am 17. Juni** der **Workshop Wirtschaft** statt, der von Ost-Ausschuss und Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer wurde. Im Mittelpunkt standen die Entwicklung der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen seit 1991, ihre aktuelle Bedeutung und die Frage, wie sich die Wettbewerbsfähigkeit Europas in der Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftsministerien beider Länder, Vertreter der Wirtschaft und Investitionsagentur PAIH sowie von Unternehmen wurde diese Frage aus der Sicht der Wirtschaft diskutiert. Die Wirtschaftsjournalistin Dorota Kowalska, Herausgeberin, Der Wirtschaftsjournalist Dr. Jan Hagemann, Leiter der Abteilung Europäischen Gesundheitsbeziehungen (European Health Data Space EHDS) eingeführt hat, Minister Alex Pner Gesundheitsministerium, Vertreter Gesundheitsministerium Herausforderungen im Gesundheitssektor seinen Länder und skizzierte einige Kooperationsfelder mit Deutschland. Die Diskussion wurde moderiert von Dr. Jan Hagemann, Ost-Ausschuss – Leiter Gesundheitsbeziehungen, 47 Jahre Erfahrung in Gesundheitsdiplomatie, Großen Wert legt Lettland auf Frühwarnung und Prävention.

Aus unseren Mitgliedsunternehmen

+++ Tadschikistans Energieminister Daler Juma verhandelt mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Modernisierung seiner Nunek – einschließlich der Projektentwicklung sowie der Planung und Installation neuer Kraftwerkskapazitäten.

+++ Anlässlich des Besuchs des deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Usbekistan hat **Rivenus Logistics** offiziell den Startschuss für die Modernisierung seines Terminals in Andischan gegeben. Das multimodale Logistikzentrum soll das Fergana-Tal an globale Handelswege anbinden.

+++ Der österreichische Baukonzern **Strabag** will sein Engagement im usbekischen Bausektor ausbauen. Das Unternehmen hat bereits Büros in Taschkent errichtet. Auch das Bahnhofsmodernisierungsprojekt wird durch Strabag.

+++ Die **Raiffeisen Bank International (RBI)** hat sich mit Ihrem Überraschungsgeschenk für die Wiener Abbilds Bank eingeschenkt nahm ein die Hälfte der ausstehenden Bilden gesichert. Die Aktiko ist besonders in Substanzgroße stark aktiv.

+++ Die zur **Schwarz-Gruppe** gehörende Datacomunitate Ltd bietet laut Daten des „Trade Report" auch 2025 der größte Anbieter von schnelllegalen Konsumgütern (FMCG-Markt) in Ungarn.

Wenn Sie Ihre Unternehmensnachrichten aus Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien gerne mit unseren Mitgliedern teilen möchten, senden Sie uns diese gerne zu: c.fromingoffice@oa-ev.de

Der Ost-Ausschuss erleichtert Ihrem Unternehmen den Zugang zu Informationen aus Ländern Mittel- und Osteuropas & Zentralasiens.

Jetzt informieren und Mitglied werden!

Medienecho

17. Juni 2026 | Handelsblatt
Deutscher Ost-Handel überrollt den mit USA und China deutlich

18. Juni 2026 | Welt
Geschäfte mit Russland aus „ethischer Verpflichtung" – der Mythos vom deutschen Exodus

20. Juni 2026 | FAZ
"Ukraine – die „Perle des Mittelmeerkontinents"

Publikationen

Mittel- und Osteuropa Jahrbuch 2026

Ein Schwerpunktbeitrag am 10. Juni ist das neue Mittel- und Osteuropa Jahrbuch 2026 des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft. Es bietet einen kompakten und fundierten Überblick über wichtige Wirtschaftsdaten und -fakten. Sie mehr über die aperiodischen Aktivitäten des Ost-Ausschusses und der Mitgliedsunternehmen. Sie erhalten Sie außerdem Länderprofile mit Zahlen, Daten und Fakten zu allen 29 Zielländern des Ost-Ausschusses sowie Informationen zu aktuellen Entwicklungen in Wirtschaftspolitik. Eine Übersicht aller Mitglieder in den Ost-Ausschuss-Gremien sowie ein Verzeichnis der Ansprechpartner in den Botschaften. Das Mittel- und Osteuropa Jahrbuch wird kostenfrei an Mitglieder und Partner des Ost-Ausschusses versandt, bei vielen Veranstaltungen des Ost-Ausschusses ausgelegt und kann bei der MWM Medien bestellen werden.

Das Mittel- und Osteuropa Jahrbuch 2026 zum Herunterladen finden Sie hier.

Nachruf: Karl-Hermann Fink

Der Ost-Ausschuss trauert um seinen langjährigen Geschäftsführer Karl-Hermann Fink, der im Mai im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Karl-Hermann Fink war Geschäftsführer des Ost-Ausschusses von 1993 bis 1996 unter dem Vorsitz von Otto Wolff von Amerongen.

Fink's Amtszeit wurde geprägt durch den Fallen Krieg, Ende der Sowjetunion und Beginn der Transformation in Mittel- und Osteuropa. Legendär wurde **die erstes Ost-Ausschuss-Sommerfest** im Garten des Ost-Ausschuss **Lieb Wolkow 1995 beim Ost-Ausschuss**. Karl-Hermann Fink als "Ost" einer Ost-Ausschuss-Mitgliedsunternehmen Ostsee Werft Wolkow Wismar Wismar, begleitete. Im Juli 1991 gehörte er zu den ersten Deutschen, die den Fresh gewählten russischen Parlamentspräsidenten Boris Jelzin in Moskau. Er war maßgeblich im Aufbau deutscher Wirtschaftsorganisationen in Mittel- und Osteuropa, am Aufbau der Handelskammer Russland, der Ost-Ausschuss-Repräsentanz Russlands und der Gründung eines Kooperationsbüros der deutschen Wirtschaft für Osteuropa in Berlin beteiligt.

Mehr lesen

Letzte Meldung

Kontroverse bei Fußball-WM:
US-Reporterin entschuldigt sich nach Spott über Bosnien-Herzegowina

Im Schwarzwaldhaus treffen die USA auf Bosnien und Herzegowina. "Ich könnte nicht mal auf einer Karte zeigen, wo es liegt", sagte eine US-amerikanische TV-Reporterin. Nach Kritik entschuldigt sich sofort, sorgte für Ärger im Netz, berichtet Spiegel-Online. Mehr lesen

Wir danken unseren Jahressponsoren 2026

Platin

Gold

Silber

›› Sind Sie schon Mitglied im Ost-Ausschuss?

Sie finden unseren Newsletter informativ und möchten Ihn weiterempfehlen?
Einfach Weiterleitung an Ihre Kollegen/Bekannten

Wir freuen uns über Ihr Feedback
Redaktion: Christiane Himmelgroßer | C.Himmelgrosser@oa-ev.de

© 2026 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Impressum | Datenschutz | Kontaktpage